

Niederschrift

zur 5. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Werkausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 11.09.2019

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:55 Uhr

Ort, Raum: im großen Sitzungssaal (Zi. 119) des Rathauses der
Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau, Bleichstraße 1, Bad
Ems

veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 36 vom 05.09.2019

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von

Herr Uwe Bruchhäuser

Von den Ausschussmitgliedern

Herr Rainer Ansel

Herr Volker Baum

Herr Hans Peter Bertram

Herr Michael Bilo

Vertretung für Herrn Oskar Floeck

Herr Dr. Jürgen Gauer

Herr Thomas Gohmann

Vertretung für Herrn Stefan Merz

Herr Markus Heinz

Herr Mark Horbach

Herr Berthold Krebs

Herr Franz Lehmler

Frau Doris Lotz

Herr Peter Meuer

Herr Ulrich Münch

Herr Daniel Plischka

Herr Jörg Reifferscheid

Herr Wolfgang Wiegand

Herr Markus Willig

Von den Beigeordneten

Frau Gisela Bertram

Herr Birk Utermark

Von der Verwaltung

Herr Jürgen Nickel

- GB5; kaufmännischer Werkleiter -

Herr Lukas Schneider

- GB5; Schriftführer –

Als Gäste

Herr Thomas Bokelmann

Herr Heiko Brocker

Es fehlen:

Von den Ausschussmitgliedern

Herr Michael Held

Herr Stefan Merz

Herr Dieter Pfaff

Von den Beigeordneten

Herr Lutz Zaun

Herr Josef Winkler

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
2. Beratung und Feststellung des Jahresabschlusses der ehemaligen Verbandsgemeindewerke Bad Ems - Betriebszweig Wasserversorgung - zum 31.12.2018
Vorlage: 30 DS 1/ 0098
3. Beratung und Feststellung des Jahresabschlusses der ehemaligen Verbandsgemeindewerke Nassau - Betriebszweig Wasserversorgung - zum 31.12.2018
Vorlage: 30 DS 1/ 0100
4. Beratung und Feststellung des Jahresabschlusses der ehemaligen Verbandsgemeindewerke Bad Ems - Betriebszweig Abwasserentsorgung - zum 31.12.2018
Vorlage: 30 DS 1/ 0099
5. Beratung und Feststellung des Jahresabschlusses der ehemaligen Verbandsgemeindewerke Nassau - Betriebszweig Abwasserentsorgung - zum 31.12.2018
Vorlage: 30 DS 1/ 0101
6. Bestellung der Abschlussprüfer für die Prüfung der Jahresabschlüsse (Betriebszweige der ehemaligen Verbandsgemeindewerke Nassau) 2019
Vorlage: 30 DS 1/ 0102
7. 1. Nachtragswirtschaftspläne der Verbandsgemeindewerke (Betriebszweige ehemalige VG Bad Ems) für das Wirtschaftsjahr 2019
Vorlage: 30 DS 1/ 0103
8. 1. Nachtragswirtschaftspläne der Verbandsgemeindewerke (Betriebszweige ehemalige VG Nassau) für das Wirtschaftsjahr 2019
Vorlage: 30 DS 1/ 0104
9. Mitteilungen über die von der Werkleitung erteilten Aufträge - vorsorglich -
10. Auftragsvergaben
 - Vergabe der Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten in der Straße "Am Eimelsturm" in Nassau
 - 10.1. Vorlage: 30 DS 1/ 0111
 - Vergabe der Kanal- und Wasserleitungsarbeiten in der Straße Hinterwiesen in Weinähr
 - 10.2. Vorlage: 30 DS 1/ 0113
 - Vergabe der Herstellung der Verbindungsleitung vom Hochbehälter Nassau Nord zur Ortsgemeinde Winden
 - 10.3. Vorlage: 30 DS 1/ 0107
 - Vergabe der Sanierungsarbeiten für die Wasseraufbereitungsanlage Becheln - Los EMSR-Technik
 - 10.4. Vorlage: 30 DS 1/ 0108
 - Vergabe der Sanierungsarbeiten für die Wasseraufbereitungsanlage Becheln - Los Maschinenteknik
 - 10.5. Vorlage: 30 DS 1/ 0112

Vergabe der Kanalsanierungsarbeiten Bad Ems - Nassau mittels Robotertechnik
10.6. 2019/2020
Vorlage: 30 DS 1/ 0106

Vergabe der Dachdeckerarbeiten für den Hochbehälter Nassau Nord
10.7. Vorlage: 30 DS 1/ 0109

Vergabe der Zimmererarbeiten für den Hochbehälter Nassau Nord
10.8. Vorlage: 30 DS 1/ 0110

11. Vorstellung geplanter Baumaßnahmen

Beratung und Beschlussfassung zur Erneuerung der Wasserleitung an der Remybrücke
11.1.

12. Vertragsangelegenheiten - vorsorglich -

13. Mitteilungen

14. Anfragen

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 1 Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

In der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 15.08.2019 wurden keine Beschlüsse gefasst.

TOP 2 Beratung und Feststellung des Jahresabschlusses der ehemaligen Verbandsgemeindewerke Bad Ems - Betriebszweig Wasserversorgung - zum 31.12.2018

Vorlage: 30 DS 1/ 0098

Herr Bruchhäuser begrüßt zu diesem sowie zu dem Tagesordnungspunkt 4 Herrn Bokelmann von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Dornbach und Partner GmbH in Koblenz.

Der Vorsitzende geht in einleitenden Worten auf die Jahresabschlüsse des Betriebsjahres 2018 ein. Der Betriebszweig Wasser weist, im Gegensatz zu den vergangenen Jahren, einen Verlust aus und der Betriebszweig Abwasser weist ein positives Jahresergebnis aus.

Herr Bruchhäuser erteilt anschließend Herrn Bokelmann das Wort. Herr Bokelmann kann ohne Beanstandung beiden Betriebszweigen den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfer erteilen.

Weiterhin wird für beide Betriebszweige erklärt, dass

1. Die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften entsprechen sowie die Betriebssatzung und sonstige ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind,
2. der Lagebericht mit dem Jahresbericht in Einklang steht,
3. die wirtschaftlichen Verhältnisse geordnet sind und die Geschäftsführung keinerlei Anlass zu Beanstandungen gibt.

Herr Bokelmann geht dabei auf den von der Prüfungsgesellschaft erstellten Prüfungsbericht ein. Er bezieht sich auf Seite 17 des Prüfungsberichtes und erläutert dabei die Vermögenslage des Betriebszweiges Wasser.

Das Anlagevermögen, welches aufgrund von unzureichenden Investitionen rückläufig ist, macht dabei 95,9 Prozent der Bilanzsumme aus und verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt rund 155.000,00 EUR. Das Vermögen insgesamt hat zum Zeitpunkt des 31.12.2018 um rund 87.000,00 EUR abgenommen.

Im Anschluss geht Herr Bokelmann kurz auf die Investitionen des Berichtsjahres ein. Das Eigenkapital hat sich leicht um 22.000,00 EUR vermindert und beläuft sich jetzt auf insgesamt 4.484.000,00 EUR.

Die Eigenkapitalquote beträgt unverändert 24,4%.

Im Bereich des Fremdkapitales sind die Rückstellungen von 94.000,00 EUR auf 112.000,00 EUR gestiegen. Verbindlichkeiten aus Förderdarlehen sinken um 212.000,00 EUR, gegenüber Kreditinstituten um 236.000,00 EUR. Die sonstigen Verbindlichkeiten steigen um 365.000,00 EUR.

Die Ertragslage wird anhand der Seite 22 des Prüfberichtes erläutert. Es ist ein Jahresverlust entstanden, welcher mit 50.398,72 EUR beziffert wird. Dies ist wie bereits erwähnt das erste negative Ergebnis seit Jahren.

In der Tabelle auf Seite 23 bezüglich der Umsatzerlöse gibt es eine redaktionelle Anmerkung, dass „Fläche“ durch „Verbrauch“ und „m²“ durch „m³“ zu ersetzen ist. Des Weiteren gibt es die Anmerkung, dass die Bevölkerung bei ähnlich warmen Sommern darauf aufmerksam gemacht werden soll Wasser zu sparen, damit die Versorgungssicherheit aufrechterhalten werden kann.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen über den Jahresabschluss des Berichtjahres zustimmend zur Kenntnis.

Ohne weitere Diskussion empfiehlt der Werkausschuss dem Verbandsgemeinderat, den folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

1. **Der Jahresabschluss der ehemaligen Verbandsgemeindewerke Bad Ems – Betriebszweig Wasserversorgung - zum 31.12.2018 wird festgestellt.**
2. **Der zum 31.12.2018 ausgewiesene Verlust in Höhe von 50.398,72 EUR ist auf neue Rechnung vorzutragen.**

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 3 Beratung und Feststellung des Jahresabschlusses der ehemaligen Verbandsgemeindewerke Nassau - Betriebszweig Wasserversorgung - zum 31.12.2018 Vorlage: 30 DS 1/ 0100

Herr Bruchhäuser begrüßt zu diesem sowie zu dem Tagesordnungspunkt 5 Herrn Broucker von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mittelrheinische Treuhand GmbH in Koblenz.

Herr Brocker kann ebenfalls analog zu den Prüfungsberichten der ehemaligen VGW Bad Ems ohne Beanstandung beiden Betriebszweigen den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfer erteilen.

Weiterhin wird für beide Betriebszweige erklärt, dass

1. Die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften entsprechen sowie die Betriebssatzung und sonstige ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind,
2. der Lagebericht mit dem Jahresbericht in Einklang steht,
3. die wirtschaftlichen Verhältnisse geordnet sind und die Geschäftsführung keinerlei Anlass zu Beanstandungen gibt.

Herr Brocker erläutert die Prüfung der Jahresabschlüsse 2018 anhand einer PowerPoint-Präsentation.

Im Betriebszweig Wasserversorgung wird aufgezeigt, dass sich das Anlagevermögen im Vergleich zum Vorjahr um 130.000,00 EUR verringert hat. Den Investitionen von 657.000,00 EUR standen Abschreibungen von 786.000,00 EUR und Anlagenabgänge von 1.000,00 EUR gegenüber.

Es werden die Hauptinvestitionen des Berichtsjahres benannt, welche durch Ertragszuschüsse der Anschlussnehmer (TEUR 82) und die Aufnahme von Darlehen (TEUR 846) finanziert wurden.

Das wirtschaftliche Eigenkapital hat sich durch einen Zuwachs von 370.000,00 EUR auf 3.829 TEUR erhöht. Die Eigenkapitalquote liegt bei 35% (gegenüber 32,0% im Vorjahr) und kann als ausreichend bezeichnet werden.

Die Förderdarlehen konnten planmäßig getilgt werden, sodass eine Verringerung von 146.000,00 EUR möglich war. Dem gegenüber steht ein Neuzugang von 46.000,00 EUR an Förderdarlehen.

Auf Seiten der Kreditmarktdarlehen wurde der Bestand durch Aufnahme eines Darlehens von 800.000,00 EUR bei planmäßiger Tilgung von 389.000,00 EUR erhöht. Unter dem Strich steht somit ein Anstieg der Darlehen um 411.000,00 EUR.

Der Materialaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahr um 40.000,00 EUR auf nunmehr 487.000,00 EUR. Hierfür waren insbesondere gestiegene Unterhaltungsaufwendungen für das Leitungsnetz, die Wassergewinnungsanlagen, die Speicheranlagen und die Hausanschlüsse verantwortlich.

Der reine Wasserverkauf ist im Berichtsjahr um 8.945 m³ auf insgesamt 542.304 m³ gestiegen. Ein heißer Sommer, sowie eine Havarie des Rewe-Marktes haben zu diesem Ergebnis entscheidend beigetragen.

Die Zinsaufwendungen, welche hauptsächlich die Darlehenszinsen betreffen, wurden auf Grund planmäßiger Tilgungen und günstiger Konditionen für Neudarlehen um 27.000,00 EUR auf 133.000,00 EUR verringert.

Das Jahresergebnis schließt mit einem Plus von 100.230,62 EUR bei einem zum Vorjahr um 35.000,00 EUR erhöhten Betriebsergebnis.

Der Arbeitspreis pro m³ sowie der Grundpreis wurden im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Nachdem die Rückfragen, insbesondere bezüglich der Abschreibungen und Investitionen beantwortet sind, gibt es keine weiteren Anmerkungen mehr seitens der Ausschussmitglieder.

Beschluss:

1. Den überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von TEUR 105 und den erfolgsgefährdenden Mehraufwendungen in Höhe von TEUR 31 der ehemaligen Verbandsgemeindewerke Nassau – Betriebszweig Wasserversorgung – im Jahr 2018 wird zugestimmt (Werkausschuss).
2. Der Jahresabschluss der ehemaligen Verbandsgemeindewerke Nassau – Betriebszweig Wasserversorgung - zum 31.12.2018 wird festgestellt.
3. Der zum 31.12.2018 ausgewiesene Gewinn in Höhe von € 100.230,62 EUR ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 4 Beratung und Feststellung des Jahresabschlusses der ehemaligen Verbandsgemeindewerke Bad Ems - Betriebszweig Abwasserentsorgung - zum 31.12.2018
Vorlage: 30 DS 1/ 0099

Herr Bokelmann geht zunächst auf die Vermögenslage (Seite 18 des Prüfberichts) des Betriebszweiges Abwasserentsorgung ein. Das Anlagevermögen macht dabei 95,8 % der Bilanzsumme aus. Das Umlaufvermögen verzeichnet eine Zunahme von 231.000,00 EUR. Das Jahresergebnis liegt bei rund 268.000,00 EUR und ist damit um rund 127.000,00 EUR niedriger als 2017.

Anhand der Seite 23 des Prüfberichtes erläutert Herr Bokelmann die Ertragslage des Betriebszweiges.

Die Materialaufwendungen steigerten sich um 117.000,00 EUR auf 1.019.000,00 EUR. Wesentliche Veränderungen bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen ergaben sich bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen erhöhte sich hauptsächlich der Verbrauch für den Betrieb und die Unterhaltung der Anlagen (+121.000,00 EUR), insbesondere an höheren Aufwendungen für Reparaturen und Kanalreinigungsarbeiten der Sammelkanäle.

Der Personalaufwand erhöhte sich um 52.000,00 EUR im Vergleich zum Vorjahr auf 1.019.000,00 EUR durch Entgeltgruppenerhöhungen und allgemeiner tariflicher Lohnerhöhung.

Im Anschluss an die Berichtsdarstellung werden Fragen der Ausschussmitglieder, insbesondere zu den geringen Investitionen in 2018 (1.252 TEUR), von Herrn Bruchhäuser beantwortet.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf. Herr Bruchhäuser bedankt sich bei Herrn Bokelmann und verabschiedet ihn.

Der Werkausschuss spricht die folgende Empfehlung an den Verbandsgemeinderat aus:

Beschluss:

3. **Der Jahresabschluss der ehemaligen Verbandsgemeindewerke Bad Ems – Betriebszweig Abwasserentsorgung - zum 31.12.2018 wird festgestellt.**
4. **Der zum 31.12.2018 ausgewiesene Gewinn in Höhe von 268.073,23 EUR ist auf neue Rechnung vorzutragen.**

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 5 Beratung und Feststellung des Jahresabschlusses der ehemaligen Verbandsgemeindewerke Nassau - Betriebszweig Abwasserentsorgung - zum 31.12.2018
Vorlage: 30 DS 1/ 0101

Herr Brocker erläutert, dass sich im Betriebszweig der Abwasserbeseitigung der ehemaligen VGW Nassau das Anlagenvermögen im Berichtsjahr um rund 1.113.000,00 EUR vermindert hat. Hierbei stehen den Anlagenzugängen in Höhe von 686.000,00 EUR die planmäßigen Abschreibungen von 1.799.000,00 EUR gegenüber.

Es werden die Hauptinvestitionen des Berichtjahres benannt. In 2018 kam es aufgrund der angespannten Marktlage zu wenigen Investitionen, sodass bereits ein gewisser Investitionsstau entstanden ist. Den größten Anteil hieran haben die Kanalsanierungsarbeiten (395.000,00 EUR) und die Errichtung des neuen Verwaltungsgebäudes (125.000,00 EUR).

Gründe für die Entwicklung der liquiden Mittel, die erstmalig bei der Einheitskasse bei der Verbandsgemeinde ausgewiesen werden, sind aus der Kapitalflussrechnung ersichtlich.

Das Vermögen insgesamt hat sich um 664.000,00 EUR gemindert und steht nun bei 33.526 TEUR.

Die Eigenkapitalausstattung ist mit 26,9% (Vorjahr 25,5%) des Gesamtvermögens als ausreichend zu betrachten.

Durch planmäßige Tilgungen von rund 1.325.000,00 EUR und einem Darlehenszugang von 27.000,00 EUR hat sich das langfristige Fremdkapital um 1.298.000 EUR auf 23.637.000 EUR vermindert.

In Summe wurden 485.592 m³ Schmutzwasser entsorgt und 1.495.698 m² Fläche für den WKB Niederschlagswasser veranlagt. Auf Seiten des WKB Schmutzwasser wurden 4.417.080 m² Geschossflächen veranlagt.

Die Entgelte blieben im Berichtsjahr unverändert.

Der Jahresgewinn beträgt 449.797,60 EUR. Gegenüber dem Vorjahr stellt dies eine Verbesserung von rund 198.000,00 EUR dar.

Nachdem die Rückfragen, insbesondere bezüglich der Umschuldung von Darlehen, beantwortet werden, gibt es keine weiteren Anmerkungen mehr seitens der Ausschussmitglieder.

Beschluss:

4. **Den überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von TEUR 127 der ehemaligen Verbandsgemeindewerke Nassau – Betriebszweig Abwasserentsorgung – im Jahr 2018 wird zugestimmt (Werkausschuss).**
5. **Der Jahresabschluss der ehemaligen Verbandsgemeindewerke Nassau – Betriebszweig Abwasserentsorgung - zum 31.12.2018 wird festgestellt.**
6. **Der zum 31.12.2018 ausgewiesene Gewinn in Höhe von € 449.797,60 EUR ist auf neue Rechnung vorzutragen.**

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 6 Bestellung der Abschlussprüfer für die Prüfung der Jahresabschlüsse (Betriebszweige der ehemaligen Verbandsgemeindewerke Nassau) 2019 **Vorlage: 30 DS 1/ 0102**

Herr Bruchhäuser erläutert, dass die Prüfung der Jahresabschlüsse in den letzten Jahren durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaften Dr. Dornbach und Partner GmbH (ehemalige VG Bad Ems) sowie Mittelrheinische Treuhand GmbH (ehemalige VG Nassau) erfolgt ist.

Die Prüfungsgesellschaft Dr. Dornbach und Partner GmbH hat für die Betriebszweige Wasserversorgung und Abwasserentsorgung der ehemaligen Verbandsgemeindewerke Bad Ems bereits im Dezember 2018 vom damaligen Verbandsgemeinderat die Beauftragung zur Prüfung des Jahresabschlusses 2019 erhalten.

Für die ehemaligen Verbandsgemeindewerke Nassau müsse analog eine Verlängerung mit der Prüfungsgesellschaft Mittelrheinische Treuhand GmbH erfolgen für den Jahresabschluss 2019.

Bei den Ausschussmitgliedern gibt es diesbezüglich keinen Diskussionsbedarf.

Beschluss:

Die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Mittelrheinische Treuhand GmbH, Koblenz, wird für den Prüfungszeitraum 2019 auf Grundlage ihres Angebotes vom 22.08.2019 als Abschlussprüferin für die Prüfung der Jahresabschlüsse und Lageberichte der Verbandsgemeindewerke Bad Ems – Nassau, Betriebszweige Wasserversorgung und Abwasserentsorgung der ehemaligen Verbandsgemeindewerke Nassau, bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	-
Enthaltung:	-

**TOP 7 1. Nachtragswirtschaftspläne der Verbandsgemeindewerke (Betriebszweige ehemalige VG Bad Ems) für das Wirtschaftsjahr 2019
Vorlage: 30 DS 1/ 0103**

Herr Bruchhäuser erteilt für den Tagesordnungspunkt das Wort an den kaufmännischen Werkleiter, Herrn Nickel.

Herr Nickel erläutert unter Bezugnahme auf die Vorlage 30 DS 1/ 0103 die wesentlichen Aspekte des 1. Nachtragswirtschaftsplans für die Bereiche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung der ehemaligen VGW Bad Ems.

Die Gründe für die Nachtragsplanung liegen einzig in der veränderten Investitionsplanung und deren Finanzierung im laufenden Betriebsjahr.

Insbesondere handelt es sich bei den vorgetragenen Punkten um zeitliche Verschiebungen der vorgesehenen Ausgaben.

Im Anschluss werden von Herrn Nickel Fragen der Ausschussmitglieder, u.a. bezüglich der Erweiterung der Inlinermaßnahme in Becheln, welche zu einer Erhöhung der Kosten führt, beantwortet.

Nachdem kein weiterer Beratungsbedarf besteht, empfiehlt der Werkausschuss dem Verbandsgemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Mit den 1. Nachtragswirtschaftsplänen für das Wirtschaftsjahr 2019 werden

a) im Erfolgsplan Wasserversorgung

die Erträge und Aufwendungen unverändert ausgeglichen auf jeweils EUR 2.706.100,00 festgesetzt;

b) im Vermögensplan Wasserversorgung

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	gegenüber bisher EUR	auf nunmehr EUR
die Einnahmen	667.500	1.415.500	5.065.000	4.317.000
die Ausgaben	525.000	1.273.000	5.065.000	4.317.000
die Kredite zinslos	272.500	575.000	910.000	607.500
die Kredite verzinst	390.000	835.500	3.184.000	2.738.500
die Kredite insgesamt	662.500	1.410.500	4.094.000	3.346.000
Verpflichtungs- ermächtigungen	120.000	150.000	1.550.000	1.520.000

c) im Erfolgsplan Abwasserentsorgung

die Erträge und Aufwendungen unverändert ausgeglichen auf jeweils EUR 3.821.750,00 festgesetzt;

d) im Vermögensplan Abwasserentsorgung

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	gegenüber bisher EUR	auf nunmehr EUR
die Einnahmen	413.100	1.521.000	3.932.000	2.824.100
die Ausgaben	405.100	1.513.000	3.932.000	2.824.100
die Kredite zinslos	120.000	332.000	332.000	120.000
die Kredite verzinst	334.800	987.400	1.767.150	1.114.550
die Kredite insgesamt	454.800	1.319.400	2.099.150	1.234.550
Verpflichtungs- ermächtigungen	100.000	500.000	1.000.000	600.000

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 8 1. Nachtragswirtschaftspläne der Verbandsgemeindewerke (Betriebszweige ehemalige VG Nassau) für das Wirtschaftsjahr 2019
Vorlage: 30 DS 1/ 0104

Auch dieser Tagesordnungspunkt wird von Herrn Nickel, unter Bezugnahme auf die Vorlage 30 DS 1/ 0104, erläutert. Hierbei geht es um die wesentlichen Aspekte des 1. Nachtragswirtschaftsplans für die Bereiche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung der ehemaligen VGW Nassau.

Analog zum TOP 7 liegen die Gründe für die Nachtragsplanung in der veränderten Investitionsplanung und deren Finanzierung im laufenden Betriebsjahr.

Es wird insbesondere festgestellt, dass es zu Einsparungen aufgrund ausgebliebener Investitionen kam. Hintergrund waren u.a. aufgehobene Ausschreibungen von größeren Baumaßnahmen aufgrund überteuerter Angebote in der ehemaligen VG Nassau.

Nachdem kein weiterer Beratungsbedarf besteht, empfiehlt der Werkausschuss dem Verbandsgemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Mit den 1. Nachtragswirtschaftsplänen für das Wirtschaftsjahr 2019 werden

- a) im Erfolgsplan Wasserversorgung**
 die Erträge unverändert auf EUR 1.992.000
 die Aufwendungen unverändert auf EUR 1.993.200
 mithin ein Jahresverlust i. H. v. EUR 1.200
 festgesetzt;
- b) im Vermögensplan Wasserversorgung**

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	gegenüber bisher EUR	auf nunmehr EUR
die Ein- nahmen	820.000	1.594.300	5.113.500	4.339.200
die Aus- gaben	550.000	1.324.300	5.113.500	4.339.200

die Kredite zinslos	148.000	0	247.500	395.500
die Kredite verzinst	598.000	1.324.300	3.740.000	3.013.700
die Kredite gesamt	746.000	1.324.300	3.987.500	3.409.200
Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0

c) im Erfolgsplan Abwasserentsorgung

die Erträge unverändert auf	EUR 3.934.000
die Aufwendungen unverändert auf	EUR 3.906.100
mithin ein Jahresgewinn i. H. v. festgesetzt;	EUR 27.900

d) im Vermögensplan Abwasserentsorgung

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	gegenüber bisher EUR	auf nunmehr EUR
die Einnahmen	50.000	4.000.000	8.225.000	4.275.000
die Ausgaben	50.000	4.000.000	8.225.000	4.275.000
die Kredite zinslos	0	645.000	1.038.000	393.000
die Kredite verzinst	50.000	3.275.900	5.200.000	1.974.100
die Kredite gesamt	50.000	3.920.900	6.238.000	2.367.100
Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 9 Mitteilungen über die von der Werkleitung erteilten Aufträge - vorsorglich -

Es werden keine Mitteilungen von Seiten der Werkleitung vorgetragen.

TOP 10 Auftragsvergaben**TOP 10.1 Vergabe der Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten in der Straße "Am Eimelsturm" in Nassau
Vorlage: 30 DS 1/ 0111**

Die Kanal-, Wasserleitungs- und Straßenbauarbeiten in Nassau, „Am Eimelsturm“ wurden am 24.07.2019 federführend von den VGW Bad Ems – Nassau (Auftraggeber Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten) zusammen mit dem LBM Diez (Auftraggeber Straßenbauarbeiten) ausgeschrieben.

Der Titel „Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten im Dr. Haupt-Weg, Nassau“ wurde während der Angebotsphase entfernt, da in den neu konstituierten Gremien der Stadt Nassau ein Vollausbau zur Diskussion stand. In der Zwischenzeit hat man sich seitens der Stadt Nassau gegen einen Vollausbau und für die Übernahme der Unterhaltungsarbeiten (Restflächen Asphalt + Straßenentwässerung) entschlossen. Somit kann der Titel „Dr. Haupt-Weg“ zeitnah ausgeschrieben werden.

Zur Finanzierung sind ausreichend Mittel im Wirtschaftsplan 2019/2020 (Ansatz 443.700,00 €) vorhanden. Die angesetzten Kosten werden im Wirtschaftsplan 2020 angepasst.

Weiterer Beratungsbedarf besteht nicht. Der Werkausschuss empfiehlt:

Beschluss:

Die Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten in Nassau, Am Eimelsturm, werden an die Firma Abel & Weimar GmbH, Limburg, zu einer Bruttogesamtsumme von 194.191,98 € vergeben.

Davon entfallen auf den Bereich Wasser brutto 107.544,43 € bzw. netto 90.373,47 €

und auf den Bereich Abwasser brutto 86.647,55 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
-----	----

Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 10.2 Vergabe der Kanal- und Wasserleitungsarbeiten in der Straße Hinterwiesen in Weinähr
Vorlage: 30 DS 1/ 0113

Die Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten in Weinähr, Hinterwiesen wurden am 24.07.2019 ausgeschrieben und am 21.08.2019 durch die Vergabestelle submittiert.

Im Vorfeld der Maßnahme kam es zu zwei Bieteranfragen, welche umfassend beantwortet werden konnten.

An der Ausschreibung beteiligten sich 6 Bieter, wobei der Mindestbietende ca. 13% über der Schätzung des Ingenieurbüros lag.

Zur Finanzierung sind ausreichend Mittel im Wirtschaftsplan 2019/2020 (Ansatz 1.023.200,00 €) vorhanden. Unter diesen Ansatz fällt auch die Kanal- und Wasserleitungsbaumaßnahme in der Born- und Bergstraße in Weinähr, welche im Werkausschuss vom 27.03.2019 mit 529.730,87 € brutto vergeben wurde.

Von Seiten der Ausschussmitglieder besteht kein Beratungsbedarf. Der Werkausschuss empfiehlt:

Beschlussvorschlag:

Die Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten in Weinähr, Hinterwiesen, werden an die Firma Abel & Weimar GmbH, Limburg, zu einer Bruttogesamtsumme von 456.539,53 € vergeben.

Davon entfallen auf den Bereich Wasser brutto 173.655,19 € bzw. netto 145.928,73 €

und auf den Bereich Abwasser brutto 282.884,34 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 10.3 Vergabe der Herstellung der Verbindungsleitung vom Hochbehälter Nassau Nord zur Ortsgemeinde Winden
Vorlage: 30 DS 1/ 0107

Die Wasserleitungsbauarbeiten zur Herstellung der Verbindungsleitung vom Hochbehälter Nassau Nord zur Ortsgemeinde Winden wurden am 24.07.2019 ausgeschrieben und am 21.08.2019 durch die Vergabestelle submittiert.

Da die Mindestbietende Firma Theisen Tiefbau GmbH rund 48% unter der Kostenschätzung lag und teils sehr niedrige Einheitspreise angeboten hat, kam es am 27.08.2019 zu einem Bietergespräch zwischen der Werkleitung und Herrn Theisen. Hierbei konnte Herr Theisen die Kalkulation verständlich erläutern sowie die Auskömmlichkeit bestätigen und entsprechende Referenzen vorzeigen.

Die Firma Theisen Tiefbau GmbH strebt einen Baubeginn im April 2020 an, sodass das Material für die Verbindungsleitung aufgrund der Preisbindung auch erst im kommenden Jahr durch die Verbandsgemeindewerke ausgeschrieben wird.

Zur Finanzierung sind ausreichend Mittel im Wirtschaftsplan 2019 (2.100.000 € Stand Entwurf Nachtrag 2019) veranschlagt. Für den Wirtschaftsplan 2020 erfolgt eine Neukalkulation der Gesamtmaßnahme, derzeit belaufen sich die Finanzierungsansätze 2020 auf 1.500.000 €.

Es besteht kein weiterer Beratungsbedarf. Der Werkausschuss empfiehlt:

Beschlussvorschlag:

Die Erd- und Verlegungsarbeiten für die Verbindungsleitungen HB Nassau Nord – Winden werden zu einem Preis von netto 381.739,48 € an die Fa. Theisen Tiefbau GmbH aus Brücktal vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 10.4 Vergabe der Sanierungsarbeiten für die Wasseraufbereitungsanlage Becheln - Los EMSR-Technik Vorlage: 30 DS 1/ 0108

Die EMSR – Technik für die zu sanierende WAB Becheln wurde am 31.07.2019 anben und am 21.08.2019 durch die Vergabestelle submittiert.

Da die Förderung von 64.000 € (Zuschuss; kein zinsloses Darlehen) für Leistung 2019 abgerufen werden muss, wurde die Maßnahme mit einem Baufenster bis zum (Rechnungsstellung für das Jahr 2019) ausgeschrieben.

Auf Nachfrage wird lediglich eine Erneuerung der WAB Becheln vorgenommen. renstechnik der Aufbereitung bleibt die selbe.

Die Mindestbietende Firma SPIE Pulte GmbH liegt 48% unter der Kostenschätzung neurbüros und hat auf Nachfrage eine Auskömmlichkeitserklärung vorgelegt.

Zur Finanzierung sind ausreichend Mittel im Wirtschaftsplan 2019 (Ansatz Gesamtkosten inkl. Maschinentechnik und Gebäudeinstandsetzung: 175.000 € netto) veranschlagt.

Von Seiten der Ausschussmitglieder besteht kein weiterer Beratungsbedarf. Der Verkaufsausschuss beschließt:

Beschluss:

Die Firma SPIE Pulte GmbH & Co. KG, 56412 Heiligenroth, erhält auf der Grundlage des Angebotes vom 21.08.2019 den Auftrag zur Sanierung der WAB Becheln - EMSR- Technik - zum Angebotspreis von 27.398,33 Euro netto.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 10.5 Vergabe der Sanierungsarbeiten für die Wasseraufbereitungsanlage Becheln - Los Maschinentechnik Vorlage: 30 DS 1/ 0112

Die Maschinentechnik für die zu sanierende WAB Becheln wurde am 31.07.2019 ausgeschrieben.

Da sich bei der Submission am 21.08.2019 keine Firma beteiligt hat wurden von der Gemeindegewerkschaft im Zuge einer freihändigen Vergabe vier Firmen zur Abgabe eines Angebotes gebeten.

Aufgrund der ausgebliebenen Angebote und der vorherrschenden Dringlichkeit (Akterdung) konnte man nach §3a VOB/A entsprechend vorgehen.

Hierfür wurden die vorgesehenen baulichen Änderungen (Gebäudeinstandsetzung Leistungsverzeichnis genommen und separat über Angebotsanfragen vergeben.

Die aufgeforderten 4 Firmen haben jeweils fristgerecht ein Angebot eingereicht. Firma Fluidtec aus Kempenich das Mindestbietende Angebot eingereicht hat. Der Vergabevorschlag des Ingenieurbüros, welcher als Tischvorlage den Ausschussmitgliedern ausgeteilt wird, sieht die Vergabe der Leistung an die Mindestbietende Firma F (unter der Kostenschätzung) vor.

Zur Finanzierung sind ausreichend Mittel im Wirtschaftsplan 2019 (Ansatz Gesamt EMSR - Technik und Gebäudeinstandsetzung: 175.000 € netto) veranschlagt.

Von Seiten der Ausschussmitglieder besteht kein weiterer Beratungsbedarf. Der Ausschuss beschließt:

Beschluss:

Die Firma Fluidtec Flüssigkeitstechnologie, 56746 Kempenich, erhält auf der Grundlage des Angebotes vom 02.09.2019 den Auftrag zur Sanierung der WAB Becheln – Maschinenteknik zum Angebotspreis von 85.418,27 € netto.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 10.6 Vergabe der Kanalsanierungsarbeiten Bad Ems - Nassau mittels Robotertechnik 2019/2020
Vorlage: 30 DS 1/ 0106

Nach einem vorgeschalteten öffentlichen Teilnahmewettbewerb wurden die Reparaturarbeiten 2019/2020 federführend von den VGW Nastätten für insgesamt 5 Auftraggeber beschränkt ausgeschrieben und am 13.08.2019 submittiert.

Das Los-R Bad Ems und Los-R Nassau beinhaltet Sanierungsarbeiten in der OG Arzbach (8 Haltungen bei 230m Kanallänge und sieben Schachtbauwerken) und dem Stadtteil Bergnassau – Scheuern (8 Haltungen bei 260m Kanallänge und sieben Schachtbauwerken).

Die Firma DiTom GmbH Kanaltechnik, Ahlen, hat das Mindestbietende Angebot abgegeben und liegt damit rund 20% unter der Kostenschätzung. Laut dem Ingenieurbüro Kämpfer kann die Fa. DiTom sehr gute Referenzen vorweisen.

Zur Finanzierung sind ausreichend Mittel im Wirtschaftsplan 2019 (40.000 € für den Bereich VG Bad Ems alt und 120.000 € (inkl. Restarbeiten aus 2018 und Kanalspülung und –reinigung) für den Bereich VG Nassau alt) vorhanden.

Von Seiten der Ausschussmitglieder besteht kein weiterer Beratungsbedarf. Der Werkausschuss beschließt:

Beschluss:

Die Kanalsanierungsarbeiten 2019/2020 mittels Robotertechnik werden zu einer Bruttogesamtsumme von 63.850,64 € an die Firma DiTom GmbH, Ahlen, vergeben. Hiervon entfallen auf Los-R Bad Ems 28.896,77 € und auf Los-R Nassau 34.953,87 €.

Der Überschreitung des Ansatzes bei Konto 547300 (Fremdleistungen Ortsnetz) um voraussichtlich ca. 40.000 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	-
Enthaltung:	-

**TOP 10.7 Vergabe der Dachdeckerarbeiten für den Hochbehälter Nassau Nord
Vorlage: 30 DS 1/ 0109**

Die Dachdeckerarbeiten im Zuge des Neubaus HB Nassau Nord wurden am 08.08.2019 ausgeschrieben und am 28.08.2019 durch die Vergabestelle submittiert.

Bei der Submission beteiligten sich 8 Bieter, wobei die Fa. Werhand GmbH & Co., Neuwied das Mindestbietende Angebot abgegeben hat.

Die Kostenschätzung des Ingenieurbüros liegt rund 13% unter dem Angebot der Fa. Werhand.

Es kommt die Frage auf, ob das Dach dafür ausgelegt ist zukünftig auch Solar-energie zu generieren. Dies wird bejaht.

Zur Finanzierung sind ausreichend Mittel im Wirtschaftsplan 2019 (2.100.000 € Stand Entwurf Nachtrag 2019) veranschlagt. Für den Wirtschaftsplan 2020 erfolgt eine Neukalkulation der Gesamtmaßnahme, derzeit belaufen sich die Finanzierungsansätze 2020 auf 1.500.000 €

Von Seiten der Ausschussmitglieder besteht kein weiterer Beratungsbedarf. Der Werkausschuss beschließt:

Beschluss:

Die Dachdeckerarbeiten für den Hochbehälter Nassau Nord werden zu einem Preis von netto 29.405,40 € an die Fa. Werhand GmbH & Co. aus Neuwied vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	-
Enthaltung:	-

**TOP 10.8 Vergabe der Zimmererarbeiten für den Hochbehälter Nassau Nord
Vorlage: 30 DS 1/ 0110**

Die Zimmererarbeiten im Zuge des Neubaus HB Nassau Nord wurden am 08.08.2019 geschrieben und am 28.08.2019 durch die Vergabestelle submittiert. Bei der Submission beteiligten sich 4 Bieter, wobei die Fa. Zimmerei – Holzbau Hünfelden-Dauborn das Mindestbietende Angebot abgegeben hat.

Die Kostenschätzung des Ingenieurbüros liegt rund 333% über dem Angebot der Fa. Dornbach. Bei der Schätzung wurde seitens des Ingenieurbüros Becker fälschlich Baustelleneinrichtung mit 20.000 € bemessen, wodurch die Überhöhung begründet werden kann.

Zur Finanzierung sind ausreichend Mittel im Wirtschaftsplan 2019 (2.100.000 € St. Nachtrag 2019) veranschlagt. Für den Wirtschaftsplan 2020 erfolgt eine Neukalkulation. Die Finanzierung der Baumaßnahme, derzeit belaufen sich die Finanzierungsansätze 2020 auf 1.500.000 €.

Von Seiten der Ausschussmitglieder besteht kein weiterer Beratungsbedarf. Der Ausschuss beschließt:

Beschluss:

Die Zimmererarbeiten für den HB Nassau Nord werden zu einem Preis von netto 11.301,70 € an die Fa. Zimmerei – Holzbau Dornbach aus Hünfelden-Dauborn vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 11 Vorstellung geplanter Baumaßnahmen

TOP 11.1 Beratung und Beschlussfassung zur Erneuerung der Wasserleitung an der Remybrücke

Bürgermeister Bruchhäuser erläutert, dass die vorhandene Wasserleitung DN 200 an der Remybrücke in Bad Ems, welche die Versorgung zwischen der rechten und linken Lahnseite sicherstellt, einer ordnungsgemäßen Wiederherstellung bedarf.

Da die Syna im kommenden Jahr ihre Gasleitung an der Remybrücke zurückbaut und eine neue Gasleitung von der Carl-Heyer-Straße zur Nieverner Straße mittels

Lahnkreuzungen im Spülbohrverfahren herstellt, wurde seitens der Werkleitung geprüft, ob hier eine Zusammenarbeit sinnvoll wäre.

Es soll in zwei Bohrabschnitten auf einer Länge von ca. 330m die Wasserleitung DN 200 sowie ein Leerrohr DA 50 (Anbindung der KA Bad Ems mittels Lichtwellenleiterkabel an das Netz des Rathauses und somit die VG Bad Ems – Nassau) mittels Spülbohrung verlegt werden.

Der erste Bohrabschnitt erfolgt vom Schotterparkplatz vor dem Sportgelände Insel Silberau zur Carl-Heyer-Straße und ein weiterer Abschnitt von der Nieverner Straße bis zum Grundstück der Stiftung Scheuern.

Von den Startgruben/Kopflöchern der jeweiligen Spülbohrung ist eine Leitungsverlegung (drei Stück) zu den bestehenden Wasserleitungen in der Jahnstraße, in der Straße Insel Silberau und in der Nieverner Straße herzustellen.

Die Gesamtlänge beträgt ca. 110m. Im Anschluss soll zusammen mit der Gasleitung der Syna an der Remybrücke auch die vorhandene Wasserleitung zurückgebaut werden.

Die Werkleitung empfiehlt eine gemeinsame Erneuerung mit der Syna anzustreben.

Da zum Zeitpunkt der Sitzung noch keine genaue Zeitkette, sowie Kosten feststehen bedarf es keiner Abstimmung der Maßnahme und die Ausführung diene rein zu Informationszwecken. Des Weiteren gilt es seitens der Syna auch noch den Antrag auf Gewässerkreuzung zu stellen.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Information zur Kenntnis.

TOP 12 Vertragsangelegenheiten - vorsorglich -

Hierzu gibt es keinen Beratungsbedarf.

TOP 13 Mitteilungen

Fertigstellung des Verwaltungsgebäudes

Der Vorsitzende berichtet, dass die Fertigstellung des neuen Verwaltungsgebäudes der Verbandsgemeindewerke unmittelbar bevorstehe. Es seien lediglich noch kleine Restarbeiten zu erledigen bis zum 20.09.2019.

Seitens der Werkleitung werde man bei Interesse des Ausschusses zeitnah zur Besichtigung des Anbaus einladen und dies mit einer kleinen Einweihungsfeier kombinieren.

Nitratbelastung in der VG Bad Ems - Nassau

Des Weiteren gibt Herr Bruchhäuser eine kurze Übersicht der vorliegenden Nitratbelastungen in den Versorgungsgebieten der Verbandsgemeinde Bad Ems – Nassau. Der Grenzwert von 50 [mg/l] wird in sämtlichen Versorgungsgebieten zumeist deutlich unterschritten.

Lediglich Attenhausen mit 32,2 [mg/l] und Nievern mit 34,7 [mg/l] weisen erhöhte Nitratwerte auf.

Allgemeine Wasserversorgungssatzung

Von der Werkleitung wird die neu erarbeitete allgemeine Wasserversorgungssatzung ausgeteilt mit Bitte um Einsicht. Auf Nachfrage wird erläutert, dass die roten Kennzeichnungen im Fließtext vorgenommene Änderungen darstellen. Als Grundlage habe die alte Wasserversorgungssatzung der ehemaligen VG Nassau gedient, welche erst vor drei Jahren überarbeitet wurde und sich nah an den Vorstellungen des Gemeinde- und Städtebunds befinde.

TOP 14 Anfragen

Es wird erfragt, ob die Werkleitung in den kommenden Sitzungen fortlaufend einen Überblick über die vergebenen Projekte geben könne.

Seitens des Vorsitzenden und der Mehrheit des Ausschusses wird hierfür keine Notwendigkeit gesehen. Die Werkleitung müsse auf Grundlage der Wirtschaftspläne die Übersicht haben.

Es kommt die Frage auf, ob der Hydrantenplan der ehemaligen VG Bad Ems inzwischen überarbeitet wäre. Herr Baum würde diesbezüglich Rücksprache mit der Feuerwehr halten.

Für die Richtigkeit:

Datum: 28.01.20

Vorsitzender

Schriftführer/in